

Gleichstellung

*von Dr. Gerold Rehbichler,
Präsident des Südtiroler
Vereins kinderreicher
Familien, Bozen*

Der Artikel vom 16. 11. 07 – Schlagabtausch zu Familienförderung – hat mich ziemlich irritiert, und zwar da sich unsere Landespolitiker um vermeintliche Lorbeeren streiten, wo sie meiner Meinung nach keine verdienen. Wenn ich die Thematik aus wirtschaftlicher Sicht betrachte, kann ich dem Vorschlag nicht zustimmen, dass Beiträge für Betriebe an ihrer Familienfreundlichkeit (in dieser Zeit hauptsächlich auf Frauen gemünzt) bemessen werden sollen. Wenn ich die Thematik aus Sicht der Familie betrachte, ist die Gleichbehandlung der Frauen nicht gegeben. Jene Mütter, und damit die Familien, in denen die Frau bei ihren Kindern bleibt, werden von keiner Institution belohnt. Was bleibt, ist der Dank der Kinder. Mehr Demokratie und wahre Gleichstellung wird von mir und vielen anderen gefordert.